



PRIVATHOTELS SYLT

LIWO SYLT

3.—8.
NOVEMBER
2026

DIE 12. LITERATURWOCHE
DER PRIVATHOTELS SYLT

ELF
LESUNGEN

LIWO
MAGAZIN

Impressum

HERAUSGEBER

PRIVATHOTELS SYLT GmbH
Kurhausstraße 35
25999 Kampen
www.privathotels-sylt.de

MODERATION

Anne-Dore Krohn
Rainer Moritz
Julia Westlake
Elke Heidenreich

PROGRAMM UND ORGANISATION

Claudia Ebert
Christian Matthiesen
Rainer Moritz

KONZEPTION, REDAKTION UND KOMMUNIKATION

Christian Matthiesen & Heike Dümichen,
markenjung GmbH

ART DIRECTION

Buero Matfschwarz GmbH

COVER

Das Covermotiv wurde
mithilfe generativer KI erstellt.

COPYRIGHT

PRIVATHOTELS SYLT GmbH, 2026

MARKENJUNG

Informationen zu Veranstaltungen und Tickets
erhalten Sie unter: info@markenjung.de.

Programmänderungen vorbehalten. Informationen
ohne Gewähr.

Hinweise zum aktuellen Programm sowie mögliche
Programmänderungen finden Sie auf der Webseite
www.privathotels-sylt.de.



Claudia Ebert,
Eigentümerin Hotel Budersand,
Schirmherrin der Literaturwoche
der Privathotels Sylt

Liebe LIWO-Freunde,

es gibt kaum einen besseren Ort für Literatur als unsere Insel. Sylt ist seit jeher ein Ort der Ankunft und des Aufbruchs, der Begegnungen und Erinnerungen. Hier, zwischen Himmel, Meer und Horizont, weitet sich nicht nur der Blick auf die Landschaft, sondern oft auch der Blick auf die Geschichten, die unser Leben prägen.

Die Autorinnen und Autoren der diesjährigen LIWO erzählen von genau diesen Geschichten. Sie schreiben über Liebe und Verlust, über Geschwister und Familien, über die Kraft der Erinnerung und die Spuren der Geschichte in unseren Biografien. Daniel Schreiber fragt, was Menschen miteinander verbindet. Dörte Hansen richtet den Blick auf die oft Übersehenen. Kristof Magnusson erzählt davon, wie große historische Umbrüche einzelne Lebenswege verändern. Helga Schubert, Elke Heidenreich, Eva Menasse, Hannah Häffner und

Norbert Gstrein erkunden auf ihre ganz eigene Weise, was uns ausmacht und begleitet.

Dabei eint sie weniger ein gemeinsames Thema als ein gemeinsamer Blick: auf den Menschen, dessen Hoffnungen, Zweifel, Beziehungen und Erinnerungen. Die großen Fragen des Lebens erscheinen hier nicht als abstrakte Ideen, sondern in den Erfahrungen einzelner Menschen – und gerade deshalb berühren sie uns.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Stimmen kennenzulernen, mitzudenken, mitzudiskutieren und sich inspirieren zu lassen. Möge die LIWO auch in diesem Jahr ein Ort der Begegnung sein – vielleicht auch mit neuen Gedanken über das eigene Leben.

Herzlich willkommen auf Sylt,
Ihre Claudia Ebert.

Claudia Ebert.

Bücher öffnen Welten

DIENSTAG
3.11.2026

DANIEL SCHREIBER

Liebe!

18.00 Uhr, Hotel Rungholt
119 Euro pro Person
inkl. Buffet und Getränke

Seite 16

MITTWOCH
4.11.2026

NORBERT GSTREIN

Im ersten Licht

11.00 Uhr, Hotel Rungholt
39 Euro pro Person

Seite 22

KRISTOF MAGNUSSON

**Die Reise ans Ende der
Geschichte**

18.00 Uhr, Feuerwache Tinum
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü
und Getränke
im Landhaus Stricker

Seite 23

DONNERSTAG
5.11.2026

HELGA SCHUBERT

Die Woche danach

11.00 Uhr, Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Seite 26

ELKE HEIDENREICH

»Ach, eine Fanfare!«

18.00 Uhr, Kirche St. Severin
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü
und Getränke
im Benen-Diken-Hof

Seite 27

FREITAG
6.11.2026

EVA MENASSE

Alleinruhelage

11.00 Uhr, Fährhaus Sylt
39 Euro pro Person

Seite 30

KLAUS BRINKBÄUMER

Der amerikanische Albtraum

18.00 Uhr, Hotel Budersand
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü
und Getränke
im Strönholt

149 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü
und Getränke
im KAI3

Seite 31

SAMSTAG
7.11.2026

HANNAH HÄFFNER

Die Riesinnen

11.00 Uhr, Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Seite 34

RAINER MORITZ

Die Farben von Paris

15.00 Uhr, Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Seite 35

DÖRTE HANSEN

Broder

18.00 Uhr, Hotel Budersand
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü
und Getränke
im Strönholt

149 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü
und Getränke
im KAI3

Seite 36

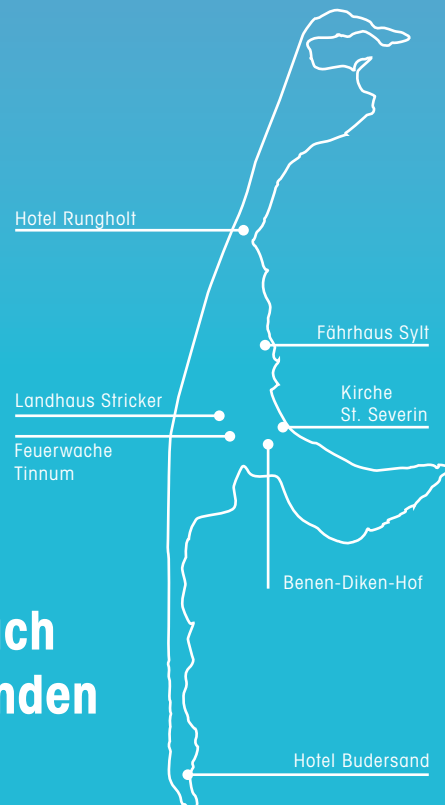
SONNTAG
8.11.2026

**ELKE HEIDENREICH,
JULIA WESTLAKE,
RAINER MORITZ &
ANDREAS PLATTHAUS**

Das literarische Quartett

11.00 Uhr, Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Seite 38



**Einfach
zu finden**

Die Sehnsucht nach Heimat

Im Winter zeigt Sylt sein anderes, schönes Gesicht. Die Insel wird leerer, die Wege stiller, die Farben zurückhaltender. Der Wind treibt Wolken über den Himmel, das Meer folgt unbeirrt seinem stoischen Rhythmus. Was im Sommer von Geschäftigkeit und Begegnungen geprägt ist, tritt nun deutlicher hervor: die Weite, die Stille, die Schönheit der Landschaft. Vielleicht ist der Winter deshalb die Jahreszeit, in der sich eine Frage besonders eindringlich stellt: Was bedeutet Heimat für uns?



Die Antwort scheint zunächst einfach. Heimat ist der Ort, an dem wir geboren wurden. Das Haus unserer Eltern. Die Straße, die wir im Schlaf finden würden. Doch je länger man darüber nachdenkt, desto schwieriger wird das Finden einer Antwort. Viele Menschen leben heute nicht mehr dort, wo sie aufgewachsen sind. Sie haben Städte gewechselt, Länder bereist, neue Lebenswege eingeschlagen. Und dennoch bleibt in jedem von uns ein Stück Sehnsucht nach Heimat bestehen. Vielleicht ist sie sogar größer geworden – in diesen Tagen.

Das mag überraschen. Noch nie waren wir so mobil, so vernetzt und so frei in unseren Möglichkeiten. Gleichzeitig erleben wir eine Zeit wachsender Unsicherheit. Kriege erschüttern Europa und den Nahen Osten. Politische Gewissheiten, die über Jahr-

zehnte Bestand hatten, geraten ins Wanken. Gesellschaftliche Polarisierung, wirtschaftliche Sorgen und die rasante Entwicklung neuer Technologien verändern unser Gefühl von Stabilität. Was gestern selbstverständlich erschien, wirkt heute oft fragil.

In solchen Zeiten suchen wir nach Orientierung. Wir suchen nach etwas, das Bestand hat, wenn vieles in Bewegung gerät. Vielleicht erklärt das die neue Sehnsucht nach Heimat, die in Büchern zu finden ist. Nicht als politische Parole und nicht als nostalgische Verklärung der Vergangenheit, sondern als menschliches Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Verlässlichkeit.



Wo der Blick über das Meer schweift, bekommt Heimat eine neue Bedeutung.

Die Literatur beschäftigt sich seit jeher mit dieser Suche. Und vielleicht ist es kein Zufall, dass viele Autorinnen und Autoren der diesjährigen Literaturwoche auf ganz unterschiedliche Weise um dieses Thema kreisen.

In „Broder“ erzählt Dörte Hansen von Herkunft, Familie und den unsichtbaren Bindungen, die Menschen prägen. Daniel Schreiber fragt in „Liebe!“, ob Heimat nicht manchmal in Beziehungen entsteht – dort, wo wir gesehen und verstanden werden. Kristof Magnusson beschreibt in „Die Reise ans Ende der Geschichte“, wie Menschen damit umgehen, wenn die politische

und gesellschaftliche Welt, die ihnen Halt gegeben hat, plötzlich verschwindet. Helga Schubert schreibt über Erinnerung und Verlust, Elke Heidenreich über die Erfahrungen eines langen Leselebens. Ihre Bücher mögen sehr unterschiedlich sein, doch sie berühren alle dieselbe Frage: Was trägt uns, wenn Gewissheiten verloren gehen?

Die Literatur der diesjährigen LIWO gibt keine endgültigen Antworten auf die Frage nach Heimat. Aber sie lädt dazu ein, neu über sie nachzudenken. Gerade in Zeiten großer Veränderungen. Gerade dann, wenn die Welt unübersichtlicher wird. Denn vielleicht ist Heimat am Ende nicht der Ort, von dem wir kommen, sondern der Ort, an dem wir trotz aller Veränderungen innerlich ankommen. Gerade im Winter. Gerade auf Sylt.



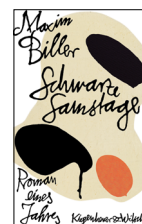
Für den Herbst

Unsere Buchempfehlungen der Buchhandlung FELIX JUD



»Und nun zu unseren Fragen!« Der Briefwechsel zwischen Max Frisch und Peter Suhrkamp, herausgegeben von Tobias Amslinger und Barbara Wiedemann.

Für Freunde literaturhistorisch bedeutender Briefwechsel ist dieser Band eine große Freude des Buchherbstes. Auf 880 Seiten dokumentiert er den lebhaften Austausch zwischen Max Frisch (1911–1991) und seinem zwanzig Jahre älteren Verleger Peter Suhrkamp (1891–1959). Frisch verdankte seinem Mentor viel: Suhrkamp förderte seine frühen Stücke und begleitete Romane wie „Stiller“ und „Homo faber“ kritisch. Enthalten sind auch Briefe von Suhrkamps Frau Annemarie und weiteren Verlagsangehörigen. Mit Sylt war Suhrkamp eng verbunden: Das 1929 erbaute Haus seiner Frau am Wattenmeer wurde ihm zum Rückzugsort, an dem er neben Frisch auch Ernst Penzoldt, Carl Zuckmayer und Alfred Andersch empfing. Seine letzte Ruhe fand Suhrkamp auf dem Keitumer Friedhof, da seinem Wunsch nach einer Seebestattung damals noch nicht entsprochen werden konnte.



Maxim Biller, Schwarze Samstage, Roman eines Jahres.

Im vergangenen Jahr hatten wir das Glück, als Teil der Buchhandelskooperation 5plus eine extra für unsere Edition geschriebene Novelle Maxim Billers veröffentlichen zu dürfen. In „Der unsterbliche Weil“ porträtiert er den tschechischen Schriftsteller Jiří Weil und dessen Schreiben in unmenschlichen Zeiten, eine Randfigur, der von Stalinisten wie später von Nazis hätte umgebracht werden sollen, überlebte und weiterscrieb.

Einer jüdischen Figur folgen wir nun auch im neuen Roman: Ari flieht mit seiner Familie Ende der Siebziger Jahre nach Hamburg. Im Grindelviertel leben keine Juden mehr, sondern die linke Nach-68er-Generation, die das Ende Israels fordert. Später verfliegt dieser Antisemitismus, als Ari nach München zieht. Im Oktober 2023 kehrt der aggressive Juden Hass auf die Weltbühne und in Aris Empfinden ungeahnt und massiv zurück. Wie weiterleben in dieser Welt? Eine wie stets schonungslose Selbstbestimmung des Schriftstellers und des jüdischen Lebens im Allgemeinen.



Peter-André Alt, Die Kanzler und die Intellektuellen, Geschichte einer unbequemen Beziehung.

Peter-André Alts „Die Kanzler und

die Intellektuellen“ ist ein ungewöhnlich spannendes Panorama der Bundesrepublik. Von Konrad Adenauer bis Olaf Scholz verfolgt der Literaturwissenschaftler und frühere Präsident der FU Berlin das wechselvolle Verhältnis zwischen politischer Macht und denjenigen, die ihr kritisch gegenüberstanden (oder sich anbiederten): Schriftsteller, Künstler und Intellektuelle.

Besonders reizvoll ist dabei, dass es nicht allein um politische Geschichte geht. Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Heinrich Böll, Günter Grass, Wolf Biermann, Christa Wolf, Eva Menasse oder Juli Zeh machen sichtbar, wie sehr die großen politischen Konflikte der Bundesrepublik auch geistige und kulturelle Auseinandersetzungen waren.

Alt zeigt eine Beziehung, die von Nähe ebenso geprägt ist wie von Misstrauen: Politiker suchen den Rat und die öffentliche Wirkung der Intellektuellen, fürchten aber zugleich deren Unabhängigkeit; die Intellektuellen wiederum wollen Einfluss nehmen, ohne selbst politische Verantwortung tragen zu müssen. Gerhard Schröder lud Künstler und Autoren gerne zu ausgiebigen Abenden ein. Olaf Scholz ist als interessierter Vielleser bekannt. Und die anderen Kanzler? Ein kenntnisreiches und sehr materialreiches Buch!



PRIVATHOTELS SYLT



FÄHRHAUS SYLT, MUNKMARSCH

Einzigartige Lage am UNESCO WeltNaturerbe Wattenmeer
44 exklusive Zimmer und Suiten, Blick auf den Yachthafen
Restaurants FÄHRHAUS & KAPT'N SELMER STUBE
700qm SPA mit Außensauna
faehrhaus-sylt.de



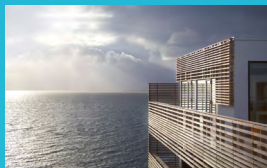
HOTEL RUNGHOLT, KAMPEN

Herausragend auf dem Roten Kliff gelegen
Familiär und insular, Blick auf zwei Meere
Seit mehr als 90 Jahren, 65 Zimmer
SPA mit Leuchtturmblick
hotel-rungholt.de



LANDHAUS STRICKER, TINNUM

Höchster Wohnkomfort und exquisite Kulinarik
38 luxuriöse Zimmer und Suiten, Mitglied bei Relais & Châteaux, Gourmetrestaurant BODENDORF'S (1*)
& Restaurant SIEBZEHN84, Art & Cocktails in der MILES BAR, Exklusives SPA mit Wellness Lounge
landhaus-stricker.com



BUDERSAND HOTEL – GOLF & SPA – SYLT, HÖRNUM

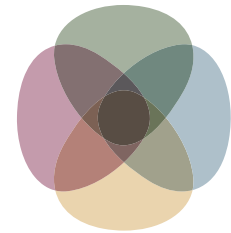
Entspannter Luxus auf höchstem Niveau, Modernes Design
direkt am Meer, 77 exklusive Zimmer und Suiten
18-Loch-Links-Golfplatz direkt am Hotel, 3 Restaurants inkl. dem
Sternrestaurant KAI3 (1*), 1000qm luxuriöser SPA-Bereich
budersand.de



BENEN-DIKEN-HOF, KEITUM

Friesisches Flair und luxuriöser Rückzugsort
50 exklusive Zimmer und 50 Ferien-Domizile
Restaurant KÖKKEN, Luxuriöses WOLKENLÖN SPA
Ruhig in Keitum gelegen, Legendäre Hotelbar
benen-diken-hof.de

Gern eigen. Nie artig.



(v. li. n. re.)

Dirk Erdmann, Claas-Erik Johannsen, Marco Winter, Claudia Reichelt, Holger Bodendorf

PRIVATHOTELS SYLT – das sind wir. Außergewöhnliche, privat geführte Hotels auf der Insel Sylt, die zusammenarbeiten, um etwas zu bewegen, Dinge anzupacken und zukunftsweisende Akzente zu setzen. Wir wollen mit großem Engagement, hohem ethischem Anspruch und Achtsamkeit unserer Insel gegenüber neue Gäste gewinnen und Sylt als Destination attraktiv mitgestalten – authentisch, unverkrampft, mit Humor und manchmal auch ein bisschen eigensinnig. Unsere Vision und unser Slogan, „Vielfalt erleben, Neues entdecken“ fassen unser Bestreben in einfache Worte.

Unser Moderations-Team



© Gunter Gluecklich

RAINER MORITZ

Rainer Moritz leitete von 2005 bis 2025 das Literaturhaus Hamburg. Er schreibt Essays und Literaturkritiken, unter anderem für die Neue Zürcher Zeitung und die Frankfurter Allgemeine. Zu hören ist er im Deutschlandfunk, auf Bremen 2 und im MDR. Zudem ist er Autor zahlreicher Publikationen, darunter zuletzt der Roman »Die Farben von Paris«, »Das Jahr in Büchern. Literaturtipps für jeden Tag« und »Die Maultasche. Eine kleine Kulturgeschichte«.



© Sarah Johanna Eck

ANNE-DORE KROHN

Anne-Dore Krohn ist Literaturkritikerin, Moderatorin und Redakteurin beim rbb. Bekannt wurde sie u.a. durch die Literatursendungen »Orte und Worte« und »Die Literaturagenten«. Darüber hinaus moderiert sie Lesungen, Buchpremierer, Podiumsgespräche und Festivals wie das Erlanger Poetenfest. Sie hat in Florenz, London und Wrocław gelebt und ist Mitglied in zahlreichen Jurys. 2026 erschienen die ersten beiden Bände ihrer Kinderbuchreihe »Gespensterzentrale« (Tulipan Verlag), die sie gemeinsam mit Wiebke Nieland schreibt.



© Patrick Ludolph

JULIA WESTLAKE

Julia Westlake ist eine profilierte Fernseh- und Radiomoderatorin. Sie prägt seit vielen Jahren das Kulturjournal im NDR Fernsehen und ist regelmäßig auf NDR Kultur zu hören. Bekannt wurde sie als langjährige Moderatorin des NDR Bücherjournals und als Gastgeberin der NDR Talkshow. Bis 2023 führte sie zudem durch die SWR-Sendung »Ich trage einen großen Namen«. Mit journalistischer Kompetenz, Empathie und kultureller Leidenschaft zählt sie zu den markanten Stimmen des deutschen Kulturjournalismus.



© Leonie von Kleist

ELKE HEIDENREICH

Elke Heidenreich lebt in Köln. Sie studierte Germanistik und Theaterwissenschaft und arbeitete bei Hörfunk und Fernsehen. Für ihr umfangreiches Werk wurde sie mit dem Ernst-Johann-Literaturpreis 2021 ausgezeichnet. Zuletzt veröffentlichte sie unter anderem ihre Leseautobiografie »Hier geht's lang«, die Reisegeschichten »Ihr glücklichen Augen« sowie ihr aktuelles Buch »Altern«.



HAPAG ¹⁸/₉₁ LLOYD
CRUISES

MIT ALLEN SINNEN UNVERGESSLICH

HIER BEGINNT ETWAS,
DAS FÜR IMMER BLEIBT

An Bord unserer Schiffe von wohligen Luxus umgeben, sanft durch Ozeane voller Eindrücke gleiten. Von Sehnsüchten zu Traumzielen, von absoluter Entspannung zu einzigartigen Abenteuern. Am Pool, im Gourmetrestaurant oder beim Blick in die Unendlichkeit: Erlebnisse, die bleiben.



Scannen und mit allen
Sinnen eintauchen.

Hotel Rungholt Kampen –

Traditionsreich,
sehr familiär und
mit viel Herz.

- 65 Zimmer
- Herausragend auf dem Roten Kliff gelegen
- Blick auf zwei Meere
- Familiär und insular
- Seit mehr als 90 Jahren
- SPA mit Leuchtturmblick

BESONDERS

ZWISCHEN ZWEI MEEREN
– KAMPENS LOGENPLATZ AUF
DEM ROTEN KLIFF

ÜBER 90 JAHRE HOTELGESCHICHTE

CONNOISSEUR CIRCLE – „DIE
BESTEN HOTELS DEUTSCHLANDS /
HOTELS AM WASSER“



Das Rungholt ist an einem der schönsten Orte Sylts zu Hause: im Herzen der Insel, direkt am Meer auf dem Roten Kliff von Kampen.

Die über 90 Jahre alte Tradition des Hotels wird nun schon in der vierten Generation fortgeführt.

Das Rungholt hat auf Sylt in jeder Hinsicht eine Sonderstellung: Hier, inmitten der Kampener Heide und mit schier unendlichem Blick auf Dünen, die offene See und das friedliche Watt, trifft sich nicht nur die Insel, wenn es etwas zu feiern gibt.



Sabine, Lisa und Dirk Erdmann

Die Geschichte dieses Hauses mit SPA, 16 Einzelzimmern, 18 Doppelzimmern, 11 Studios und 20 Suiten prägt ein sehr familiärer Sylter Geist: Sabine, Dirk und Lisa Erdmann stehen bereits für die dritte und vierte Generation, für ein großes Herz für Gäste sowie ihr Team und für eine nicht nur landschaftlich herausragende Position des Hauses auf der Insel. Dazu passt die Kulinarik des Rungholt, für die Küchenchef Frank Zink verantwortlich zeichnet. Er schreibt die kulinarische Tradition des Hauses einfühlsam auf hohem Niveau fort, mit vielen frischen Akzenten, entspannter Kreativität und

Hier fühlen sich viele Stammgäste samt Kindern und Kindeskindern wie zu Hause – hier lassen sich auch Rungholt-Neulinge gern nach allen Regeln der Gastgeberkunst verwöhnen.



anspruchsvoller Freude an der Abwechslung: mal mit Tapas-Auswahl als Vorspeise, mal mit Dessertbuffet am Abend zum Menü und stets mit einem Faible für Gesundes, Nachhaltigkeit und regionale Zutaten. Typisch Rungholt – das ist individueller Service, der von Herzen kommt, das ist der liebenswerte Teamgeist, das ist die legendäre Reiterbar, das ist der SPA mit Blick auf Uwe-Düne und Leuchtturm samt Beauty-Studio, das sind die individuellen Zimmer und Suiten. Kurz gesagt: Typisch Rungholt ist entspannter Luxus, der bei aller Exklusivität immer authentisch bleibt.

Hotel Rungholt

Sabine, Lisa & Dirk Erdmann
Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen
Tel.: +49 (0)4651 / 44 80
www.hotel-rungholt.de

Hotel Rungholt

**DIENSTAG,
3.11.2026
18.00 UHR**

**DANIEL
SCHREIBER**

Moderation:
Anne-Dore Krohn

Liebe!



Daniel Schreiber, 1977 geboren, hat mit seinen Büchern – »Nüchtern«, »Zuhause« oder »Die Zeit der Verluste« – in den letzten Jahren die Gattung des Essays neu belebt und die Bestsellerlisten erobert. Er lebt in Berlin.

Wie kann es gelingen, zu einer politischen Haltung zu finden, die dem sich ausbreitenden Klima des Hasses etwas entgegenzusetzen vermag? In »Liebe! Ein Aufruf« (Hanser Berlin) weist Daniel Schreiber einen radikalen Weg: die Rückbesinnung auf eine Idee der Liebe als politische Kraft. Anhand politischer, philosophischer und sozialhistorischer Beispiele zeigt er, dass diese Vorstellung die größten Revolutionen angestoßen hat. Ein Aufruf zum aktiven Widerstand gegen eine Kultur des Hasses, ein wichtiges Buch über Widerstand und Trost, über das Wiederfinden einer eigenen politischen Stimme, das den Mut weckt, »unsere Handlungsspielräume mehr zu nutzen und ein Zusammenleben wieder aktiver mitzugestalten« (NDR).

**WIR
LIEBEN
WÄSCHE.
Seit 1916.**

Seit vier Generationen ein Anspruch:
Hochwertige Mietwäsche für Hotellerie und Ferienvermietung.

Sylter Wäscheservice GmbH · Mittelweg 22 · 25980 Sylt
sylter-waescheservice.de



**SYLTER
WÄSCHESERVICE**

Landhaus Stricker Tinum –



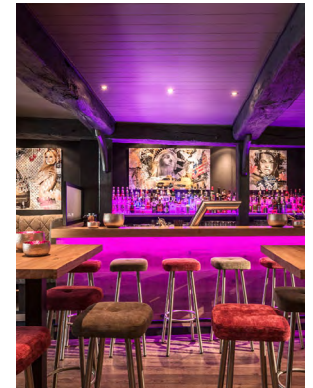
Mehr Sylt geht nicht

- Höchster Wohnkomfort und exquisite Kulinarik
- 38 luxuriöse Zimmer und Suiten
- Mitglied bei Relais & Châteaux
- Gourmetrestaurant BODENDORF'S (Michelin *) & -Restaurant SIEBZEHN84
- Art & Cocktails in der MILES BAR
- Exklusives SPA mit Wellness-Lounge

BESONDERS

2 MICHELIN KEYS
PRÄDIKAT „EXCELLENT“
BEI DEN 101 BESTEN HOTELS
GREENSIGN-ZERTIFIZIERUNG

Wenn Tradition und Innovation auf höchstem Niveau aufeinandertreffen und persönliche Gastfreundschaft sowie moderne Wohlfühlkonzepte harmonisch miteinander verschmelzen, erlebt man Luxus auf ebenso individuelle wie außergewöhnliche Weise: 5-Sterne-Superior-Hotel Landhaus Stricker.



Holger Bodendorf, Florian Leisenritt

Gastgeber, Sternekoch und Relais & Châteaux Grand Chef Holger Bodendorf und sein engagiertes Team haben ein Refugium geschaffen, das „Sylt Life“ zum Konzept erhebt und den Gast mit all seinen Wünschen konsequent in den Mittelpunkt stellt – ob in den liebevoll gestalteten und luxuriös ausgestatteten Zimmern und Suiten mit frischem Farbkonzept und vielen nachhaltigen Akzenten oder im SPA-Bereich mit exklusiver Wellness-Lounge und Kamin, großem Pool, zahlreichen Saunen, Outdoor-Sauna und Dampfbad sowie dem State-of-the-Art-Gym.

BODENDORF'S

Im BODENDORF'S stehen feine Ideen und fantastische Kreationen auf dem Programm – und auf der Menükarte. So entdeckt und erschmeckt man hier ein Gourmet-Restaurant, das nicht nur geographisch ganz weit oben in Deutschland liegt, sondern auch seit vielen Jahren mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet ist. Mit Kreativität und Liebe verwöhnen der Grand Chef und sein Team die Gäste. Hier trifft kulinarische Perfektion auf Lebensfreude, die im BODENDORF'S allgegenwärtig ist.

SIEBZEHN84

Klassiker und kreative Gerichte, Handwerkskunst und Leidenschaft – inspiriert von der Haute Cuisine – begegnen einem in gemütlichem Ambiente, serviert von einem aufmerksamen und herzlichen Serviceteam. Eine unvergessliche Kombination, die Gäste im Restaurant SIEBZEHN84 immer wieder genießen. Kulinarische Köstlichkeiten, meisterhaft zubereitet und charmant serviert, laden zum Wiederkommen ein.

LANDHAUS STRICKER

Holger Bodendorf
Boy-Nielsen-Straße 10 · 25980 Sylt/Tinum
Tel.: +49 (0)4651 / 88 99 0
www.landhaus-stricker.de

LANDHAUS STRICKER®
***** Hotel by Holger Bodendorf

Die Generation der Briefe.

Wer kennt es nicht? Durch einen Zufall hat man sie wieder in der Hand. Die Kiste mit den Briefen der Kindheit und Jugend.

Damals war das nichts Besonderes. Wir alle schrieben uns Briefe. Für viele Jugendliche waren sie eine Form der täglichen Kommunikation. Oft reichte ein einzelner Brief nicht aus. Auf jeder Seite standen neue Gedanken, Erlebnisse und Beobachtungen. Mal wurde mit blauer Tinte geschrieben, mal mit grüner oder violetter. Zwischen den Zeilen fanden sich teils kleine Zeichnungen oder spontane Worte in Großbuchstaben. Manchmal verrieten die Farben und Bilder mehr über die Stimmung eines Tages als die Worte selbst.



Unsere Briefe erzählten vom Alltag, von Freunden, von unseren Sorgen, von unseren Träumen und Hoffnungen. Oft waren es Kleinigkeiten. Dinge, die heute kaum den Weg in eine WhatsApp-Nachricht finden würden. Und doch geschieht etwas Merkwürdiges, wenn man die Briefe Jahrzehnte später wieder liest: Die Vergangenheit ist plötzlich wieder da. Nicht nur die Worte. Auch die Handschrift. Die Ungeduld eines schnell geschriebenen Satzes. Die Sorgfalt einer Formulierung. Die verspielte Zeichnung am Rand. Die wechselnden Farben der Tinte. Die Stimmung eines Nachmittags. Jeder Brief war mehr als eine Nachricht. Er war ein Stück gelebte Zeit.

Vielleicht geht genau das verloren, wenn niemand mehr Briefe schreibt. Wir kommunizieren heute schneller als jede Generation vor uns. Nachrichten erreichen ihr Ziel in Sekunden. Wir versenden Fotos, Sprachnachrichten und Emojis. Noch nie war es so einfach, miteinander in Kontakt zu bleiben. Und doch stellt sich manchmal eine Frage: Sind wir wirklich näher zusammengerückt?

Unsere Kommunikation ist heute vor allem visuell geworden. Über Snapchat oder Instagram werden Bilder versendet, oft schneller als Gedanken formuliert werden können. Ein Foto vom Mittagessen, ein Selfie am Strand, ein kurzer Blick aus dem Zugfenster. Wir teilen Augenblicke in Echtzeit. Worte werden knapper. Sätze kürzer. Manchmal genügt ein einzelnes Emoji, wo früher eine Textpassage stand. Das ist nicht unbedingt schlechter. Aber es ist anders. Bilder zeigen, was wir sehen. Worte verraten, was wir denken.

Vielleicht sind wir die verbleibende Generation, die noch Schuhkartons voller Briefe irgendwo stehen hat. Die Generation, die eine Handschrift erkennt, bevor sie den Namen liest. Die Generation, die noch weiß, wie sich Vorfreude anfühlt, einen Brief zu erhalten.

Natürlich wird keiner die Zeit zurückdrehen wollen. Doch von den Briefen ist etwas geblieben, das weit über ihren Inhalt hinausgeht. Die Handschrift eines jungen Menschen. Die Farben seiner oder ihrer Gedanken. Die kleinen Zeichnungen am Rand. Und die Gewissheit, dass sich jemand Zeit genommen hat. Vielleicht ist genau das der eigentliche Verlust. Nicht der Brief als Medium. Sondern die Aufmerksamkeit, die in ihm steckte.

Vielleicht sind wir tatsächlich die letzte Generation der Briefe. Nicht die einzige Generation, die schreibt, sondern die, die noch erlebt hat, wie Gedanken langsam wurden, bevor sie wichtig wurden.

**MITTWOCH,
4.11.2026
11.00 UHR**

**NORBERT
GSTREIN**
Moderation:
Anne-Dore Krohn

Hotel Rungholt
39 Euro pro Person

Im ersten Licht



Norbert Gstrein, 1961 in Tirol geboren, lebt in Hamburg. Für sein umfangreiches Werk, das 1988 mit der Erzählung »Einer« einsetzte, erhielt er zahlreiche Preise, darunter zuletzt, 2026, den Siegfried-Lenz-Preis.

Norbert Gstrein schenkt uns ein ganzes Menschenleben. Dabei ist jedes Leben zerbrechlich in diesem Roman, der mit einem Axthieb beginnt: Adrians Vater macht ihn als Jugendlichenuntauglich für den Ersten Weltkrieg, rettet ihn so vielleicht. Adrian, der störrische, zärtliche Mensch, der von da an durch über achtzig Lebensjahre hinkt, sieht zweimal seine Welt untergehen, hat zweimal mit jungen Männern zu tun, die weniger Glück hatten als er, und erlebt im Alter die unverhoffte Liebesgeschichte eines Mannes, der zu allem erzogen wurde, bloß nicht zum Lieben.

Wie leben im Schatten der Kriege und des Tötens? Mit einem furchtlosen Blick in die Vergangenheit stellt sich »Im ersten Licht« (Hanser), dieser »neue Meilenstein der Antikriegsliteratur« (Deutschlandfunk), einer großen Frage der Gegenwart.

**MITTWOCH,
4.11.2026
18.00 UHR**

**KRISTOF
MAGNUSSON**
Moderation:
Anne-Dore Krohn

Feuerwache Tinnum
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü und Getränke
im Landhaus Stricker

Die Reise ans Ende der Geschichte



Kristof Magnusson, 1976 in Hamburg geboren, schreibt Romane, Theaterstücke und übersetzt aus dem Isländischen. Sein Stück »Männerhort« wurde mit Elyas M'Barek und Christoph Maria Herbst für das Kino verfilmt. Er lebt in Berlin.

Anfang der 1990er-Jahre ist die Welt eine Verheißung und Jakob Dreiser mittendrin: Der Dichter wird in Rom für sein Werk gefeiert, der Kalte Krieg ist Geschichte, und die russische Botschaft lädt zum Gartenfest. Dieter Germeshausen dagegen kann sein Pech kaum fassen. Jahrelang war er Doppelagent, nun muss er dringend untertauchen. Er braucht einen Plan,

so viel steht fest. Und er braucht Dreiser. Denn für seinen großen Coup gibt es keine bessere Tarnung als einen gefeierten Dichter. Ein herrlich turbulenter Abenteuerroman über Sehnsüchte, Täuschungen und das Scheitern im Moment der vermeintlichen Freiheit.

»Niemand verspricht so viel Optimismus und Heiterkeit wie Magnusson. Ein glänzender Erzähler, der seine Figuren liebt.« (Isabel Bogdan)

Benen-Diken-Hof Keitum

Ursprünglich. Friesisch.
Unter Reet. Exklusiv.

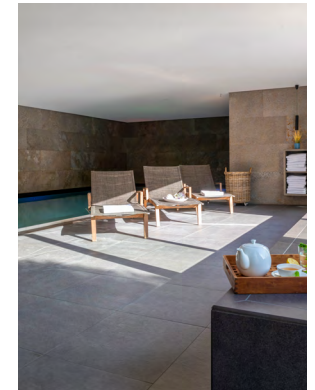


BESONDERS

50 JAHRE FAMILIEN-
GEFÜHRTE HOTELTRADITION
FRIESISCHE AUTHENTIZITÄT
& PRIVATSPHÄRE

ERSTES LANDLUST HOTEL
AUF SYLT MIT
AUSGEZEICHNETER KÜCHE

- Friesisches Flair und luxuriöser Rückzugsort
- 50 exklusive Zimmer und 46 Ferien Domizile
- Legendäre Hotelbar
- Luxuriöses WOLKENLÖN SPA
- Ruhig in Keitum gelegen
- KÖKKEN. RESTAURANT. WEINBAR



Der BENEN-DIKEN-HOF in Keitum ist ein Rückzugsort für all diejenigen, die auf Sylt anspruchsvoll wohnen, sich gemütlich zu Hause fühlen und in Ruhe entspannen wollen. Das von Familie Johannsen privat geführte Hotel versteht sich als „Insel auf der Insel“ – ursprünglich, liebenswert, privat. Die Gäste sind zu einem großen Teil Stammgäste, viele Familien kommen bereits in dritter Generation und verbringen hier ihre Urlaube, finden Ruhe, Erholung sowie einen aufmerksamen, zurückhaltenden Service.

Die Hofanlage umfasst heute zehn Friesenhäuser – sämtlich weiß gestrichen und unter Reet – mit insgesamt 50 Einheiten: Apartments, einige mit privatem SPA, Junior-Suiten, Studios und Zimmer. Dazu das WOLKENLÖN SPA und der milon@ Zirkel. Die zusätzlichen, zum Teil allein stehenden, aktuell 46 FERIEN DOMIZILE befinden sich unweit des Hotels – eine auf Sylt ganz besondere Konstellation, denn die Gäste der FERIEN DOMIZILE können die Leistungen des Hotels ebenfalls nutzen.



Claas-Erik und Anja Johannsen,
Johannes Welker

Im Februar 2026 wurde unweit des Hotels, in der Keitumer Süderstraße 40, das KÖKKEN . RESTAURANT . WEINBAR neu eröffnet. Küchenchef Lennart Dewies und sein Team kochen kreativ und traditionell, saisonal und regional. Ob frischer Fisch aus der Nordsee, Wagyu-Rind aus Nordfriesland oder überraschende vegeta-

rische Gerichte – es sollte für jeden etwas dabei sein. Restaurantleiterin und Sommelière Stefanie Windl und ihr Team begleiten ihre Gäste mit Herzblut, Freundlichkeit und Expertise. In ihrer Weinkarte findet sich eine Vielfalt spannender Weine renommierter Winzer – viele mit dem Potenzial zu neuen Lieblingsweinen.

Hotel Benen-Diken-Hof

Anja & Claas-Erik Johannsen
Keitumer Süderstraße 3–5
25980 Sylt/Keitum
Tel.: +49 (0)4651 / 93 83 0
www.benen-diken-hof.de

BENEN-DIKEN-HOF®

KEITUM . SYLT

**DONNERSTAG,
5.11.2026
11.00 UHR**

**HELGA
SCHUBERT**
Moderation:
Elke Heidenreich

Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Die Woche danach



Helga Schubert, 1940 in Berlin geboren, war Psychotherapeutin und Schriftstellerin in der DDR. Sie zog sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit »Vom Aufstehen« den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann. Zuletzt erschienen von ihr »Der heutige Tag. Ein Stundenbuch der Liebe« und »Luft zum Leben«.

»Ich lebe nun in einer anderen Welt« – so beschreibt Helga Schubert in »Die Woche danach« (dtv) ihre Situation, als sich plötzlich alles verändert hat. Was geschieht, wenn der Mensch geht, den man über sechzig Jahre geliebt und über zehn Jahre gepflegt hat? In ihrer unverkennbaren, kristallklaren Prosa umkreist Helga Schubert den eigenen Zustand in der ersten Woche, der ersten Zeit nach dem Tod ihres Mannes, des Malers und Psychologen Johannes Helm, und beobachtet sich selbst zwischen Traurigkeit und Erlösung.

»Helga Schubert ist eine bewundernswerte Frau, vital und lebendig« (NDR), die »hart und warmherzig zugleich« (chrismon) schreibt.

**DONNERSTAG,
5.11.2026
18.00 UHR**

**ELKE
HEIDENREICH**

Kirche St. Severin
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü und Getränke
im Benen-Diken-Hof

»Ach, eine Fanfare!«



Elke Heidenreich lebt in Köln. Sie studierte Germanistik und Theaterwissenschaft und arbeitete bei Hörfunk und Fernsehen. Für ihr Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Zu ihrem umfangreichen, höchst erfolgreichen Werk gehören Bücher wie »Der Welt den Rücken«, »Alles kein Zufall«, »Männer in Kamelhaarmänteln« und zuletzt »Altern«.

In »Ach, eine Fanfare!« (Hanser) versammelt Elke Heidenreich ihre schönsten Erinnerungen an Lektüren, die ihr im Leben besonders wichtig wurden. Als Teenagerin verfiel sie der dunklen Lyrik Gottfried Benns; wie sich Klugheit und Leidenschaft verbinden, erfuhr sie bei Simone de Beauvoir. Sie verneigt sich vor großen Schriftstellerinnen wie Ruth Klüger. Und sie erinnert sich an einzigartige Künstler, die ihr zu engen Freunden wurden, wie Tomi Ungerer.

Eine enthusiastische Leserin, deren funkelnde Geschichten, so der Untertitel, brillante »Liebeserklärungen an Schriftsteller« sind.

Fährhaus Sylt Munkmarsch –

**Einzigartige
Lage
am Wattenmeer**



BESONDERS

**5-STERNE-SUPERIOR-
HIDEAWAY AM WATTENMEER**

**150 JAHRE
SYLTHER GASTLICHKEIT**

**FALSTAFF HOTEL GUIDE 2026
– 90 PUNKTE**

- Einzigartige Lage am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
- 44 exklusive Zimmer und Suiten
- Blick auf den Yachthafen
- Restaurants FÄHRHAUS & KÄPT'N SELMER STUBE
- 700 qm SPA mit Außensauna

Heute gehört das Fährhaus mit seinen 44 Zimmern und Suiten sowie einem wunderschönen Wellnessbereich zu den Topadressen auf Sylt. Noch heute erinnert die nach dem Gründer benannte Käpt'n Selmer Stube an vergangene Tage und pure Gastlichkeit.

Einst war das Fährhaus Sylt das Tor zur Insel – heute lädt das 5-Sterne-Superior-Haus mit seiner einzigartigen Lage am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer zu einem besonderen Genießerurlaub ein.

Der kleine, am Wattenmeer gelegene Ort Munkmarsch war zu seiner Blütezeit die wichtigste Anlaufstelle der Insel und Sylts Tor zur Welt.

DAS TOR ZUR INSEL

Hier legten Feriengäste per Schiff an und bestiegen die Inselbahn, um die anderen Orte der Insel zu erreichen. 1868 wurde das erste Fährhaus am Hafen erbaut. Das schlichte Holzhaus diente zunächst als einfache Hafengaststätte für Ankommende und Abreisende. Übernachtungsmöglichkeiten gab es keine. 1880 wurde das noch heute erhaltene viktorianische Haupthaus erbaut. 1894 übernahmen Friedrich und Dorothea Nann das Fährhaus von Käpt'n Selmer und boten „Zimmer für früh abgehende Schiffe“ an. Wann immer ein Fährschiff anliefe, erschien

Nann mit einem Hausdiener auf der Hafenbrücke und bot den Reisenden eine „Übernachtung inkl. Morgenkaffee“ für 2,75 Mark an. Mit der Eröffnung des Hindenburgdamms 1927 wurde der Fährbetrieb allerdings eingestellt und die Gäste blieben schnell aus. 1990 erwarb Karl-Rudolf Mankel das Fährhaus und entschied sich für den Erhalt des historischen Hauses. Nach sieben Jahren wurde das kernsanierte Fährhaus als Restaurant eröffnet. Weitere Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen folgten.



Claudia Reichelt



Fährhaus Sylt

Claudia Reichelt
Bi Heef 1 · 25980 Sylt/Munkmarsch
Tel.: +49 (0)4651 / 9 39 70
www.faeherhaus-sylt.de



FÄHRHAUS SYLT
★★★★★
FÄHRHAUS COLLECTION

**FREITAG,
6.11.2026
11.00 UHR**

**EVA
MENASSE**

Moderation:
Rainer Moritz

**Fährhaus Sylt
39 Euro pro Person**

Alleinruhelage

Eva Menasse, in Wien geboren, lebt in Berlin. Ihr vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst die Romane »Vienna«, »Quasikristalle«, den Erzählungsband »Lässliche Todsünden« sowie Essays. 2025 wurde sie mit dem Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln ausgezeichnet.



Nach dem Ende der Ehe steht eine Frau mit ihrem Wochenendhaus plötzlich allein da. Hier will sie nun den Neuanfang wagen. Die nötige Hilfe heißen Alla und Bolek, kommen aus Polen und können alles. Die Renovierungen und Rückschläge, die geplatzten Wasserleitungen und die Bosheiten der Nachbarn lösen viele Erinnerungen aus – und so manche Fallstricke der deutsch-deutschen Geschichte nimmt die Erzählerin womöglich genauer wahr, als Wienerin in der doppelten Fremde. Dann beschließt sie, das geliebte Haus zu verkaufen, um noch einmal aus- und aufzubrechen ...

»Alleinruhelage« (Kiepenheuer & Witsch) ist ein vielschichtiger Roman über die Zwischenbilanz eines Lebens, eine gewitzte Reflexion über Fremdheit und Heimat.

**FREITAG,
6.11.2026
18.00 UHR**

**KLAUS
BRINKBÄUMER**

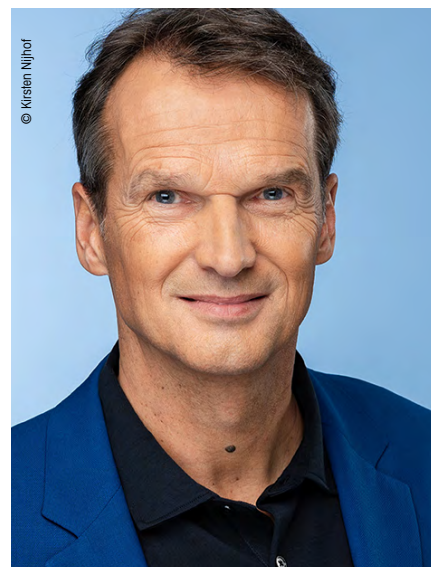
Moderation:
Rainer Moritz

**Hotel Budersand
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü und Getränke
im Strönholt**

**149 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü und Getränke
im KAI3**

Der amerikanische Albtraum

Seit dreißig Jahren ist Klaus Brinkbäumer, 1967 geboren, den USA eng verbunden. 2007 ging er als Korrespondent des SPIEGEL nach New York, dessen Chefredakteur er von 2015 bis 2018 war. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und schrieb Bücher wie »Der Traum vom Leben. Eine afrikanische Odyssee« oder »Nachruf auf Amerika«.



Schonungslos analysiert Brinkbäumer die politische Situation in den USA. Der amerikanische Traum ist zum Albtraum verkommen. In Trumps Regierung sitzen Faschisten, die Opfermythen und Überlegenheitsfantasien verbreiten, Universitäten und Medien angreifen, den Gegner zum Feind und sich selbst für überlegen erklären. Für »Der amerikanische Albtraum« (S. Fischer) ist Brinkbäumer durch das Land gereist, hat mit MAGA-Leuten, Journalistinnen und Wissenschaftlern gesprochen und muss feststellen: Düstere sah es nie aus.

Über die Ergebnisse der Midterm Elections in den USA Anfang November wird an diesem Abend sicher auch geredet werden.

Hotel Budersand Hörnum –



Design
direkt
am Meer

BESONDERS

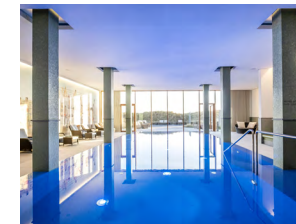
LUXURY GOLF RESORT OF THE YEAR
AUSZEICHNUNG BEI DEN 101
BESTEN HOTELS DEUTSCHLANDS /
2024 & 2025

BELIEBTESTER GOLFPLATZ
DEUTSCHLANDS IM
GOLF MAGAZIN 2026

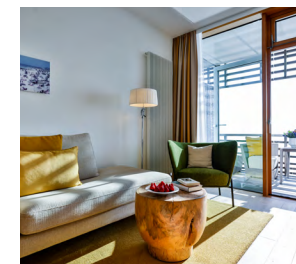
- Entspannter Luxus auf höchstem Niveau
- Modernes Design direkt am Meer
- 77 exklusive Zimmer und Suiten
- 18-Loch-Links-Golfplatz direkt am Hotel
- 3 Restaurants inkl. Sternrestaurant KAI3 (1*)
- 1000 qm luxuriöser SPA-Bereich



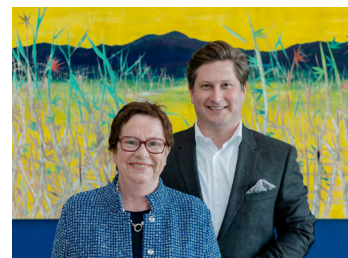
Für Erholungssuchende bietet das luxuriöse Hotel Budersand, eingebettet zwischen Dünen und Nordsee, alle Annehmlichkeiten und verbindet luxuriöses Design mit der besonderen Lage direkt am Meer. Das Hotel verschmilzt ganz selbstverständlich mit der rauen Natur Sylts.



Von den insgesamt 77 luxuriös ausgestatteten Zimmern und Suiten verfügen alle über eigene Balkone mit endlos freier Sicht auf das Meer und den Golfplatz. Mehrere Restaurants laden zu kulinarischen Erlebnissen ein, darunter das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete KAI3. Entspannung sucht man am besten im 1000 qm großen Wellnessbereich mit Pool, Dampfbad, Saunen und Eisgrotte. Oder in der Bibliothek, wo 1.400 von Elke Heidenreich ausgewählte Bücher zum Schmökern einladen.



Um den Kopf freizubekommen, erwartet Sie direkt neben dem Hotel „Deutschlands beliebtester Golfplatz 2026“ (Golf Magazin) zu einer Runde in der Sylter Natur. BUDERSAND ist ein besonderes Sylt-Erlebnis. Wer hier übernachtet, sieht die Nordsee durch die Panoramafenster direkt vor den Zimmern glitzern und beobachtet, wie das Dünengras über die zahlreichen Holzterrassen scheinbar bis an das Hotel heranwächst. Selbst bei rauem Novemberwetter genießt man hier die lichtdurchfluteten Räume, die sportliche Eleganz und die luxuriöse Ausstattung aus edlen, zurückhaltenden Naturmaterialien. „Weniger ist mehr“ ist hier keine leere Floskel, sondern gelebte Mission: die Konzentration auf das Wesentliche statt optischer Reizüberflutung.



Claudia Ebert, Marco Winter

BUDERSAND Hotel - Golf & Spa - Sylt

Claudia Ebert & Marco Winter
Am KAI3 · 25997 Hörnum
Tel.: +49 (0)4651 / 46 07-0
www.budersand.de

**SAMSTAG,
7.11.2026
11.00 UHR**

**HANNAH
HÄFFNER**
Moderation:
Julia Westlake

Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Die Riesinnen



Hannah Häffner wurde 1985 in Heidelberg geboren. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaften begann sie, als Werbetexterin zu arbeiten und sich parallel dazu verstärkt dem Schreiben zu widmen. Sie veröffentlichte Kriminalromane, ehe ihr mit »Die Riesinnen« der Überraschungscoup dieses Jahres gelang. Sie lebt im Remstal.

Wittenmoos, ein Dorf im Schwarzwald, ist die Heimat dreier Frauen. Groß und dünn überragen sie alle anderen und wollen so gar nicht in die Dorfgemeinschaft passen. Und doch sind sie hier verwurzelt und müssen ihren eigenen Weg finden. Liese, die still und unerbittlich die Metzgerei führt. Cora, ihre Tochter, die Wütende, die ausbrechen wird und lernen muss, dass Heimkehr keine Niederlage ist. Und Eva, Coras Tochter, die den Wald so sehr liebt. »Die Riesinnen« (Penguin) ist ein »zauberhafter Roman« (Neue Zürcher Zeitung) über die Sehnsucht nach Freiheit und Wurzeln, über Mütter und Töchter und über die Kraft der Natur.

**SAMSTAG,
7.11.2026
15.00 UHR**

**RAINER
MORITZ**
Moderation:
Julia Westlake

Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Die Farben von Paris



Rainer Moritz, in Heilbronn geboren, leitete zwanzig Jahre das Literaturhaus Hamburg. Er ist Übersetzer, Kritiker und Autor zahlreicher Bücher, darunter zuletzt »Das Jahr in Büchern. Literaturtipps für jeden Tag« und »Die Maultasche. Eine kleine Kulturgeschichte«.

Rodney Rosenfeld ist Kunsthistoriker und hat sich dem französischen Impressionismus verschrieben. Vor allem fasziniert ihn Berthe Morisot, die vielleicht bedeutendste Malerin des 19. Jahrhunderts. Ein Stipendium bringt ihn nach Paris, wo er mehr und mehr in den Bann ihrer Biografie gerät. Wer war diese Frau, die an ihrer Berufung als Künstlerin festhielt? Die sich lange scheute, eine Ehe ein-

zugehen, sich in ihren Kollegen Édouard Manet verliebte und schließlich dessen Bruder heiratete? Rainer Moritz lässt Morisot in »Die Farben von Paris« (Kampa) selbst zu Wort kommen, als sie 1895 mit Mitte fünfzig den nahenden Tod spürt, sich an die entscheidenden Zäsuren ihres Lebens erinnert und sich entschließt, ihr großes Geheimnis endlich zu enthüllen.

**SAMSTAG,
7.11.2026
18.00 UHR**

**DÖRTE
HANSEN**

Moderation:
Rainer Moritz

Broder



Broder Bahnsen wollte nie etwas anderes als Bauer werden, Nachfolger seines Vaters, der ihm den »Kuhverstand« vererbt hat. Den Hof aber bekommt sein selbstbewusster Zwillingbruder Henning. Derart vertrieben baut Broder sich ein Gegenleben auf, wird Tierarzt und hält Abstand zum Betrieb, bis er nach über zwanzig Jahren wiederkommt. Sein Bruder hat den elterlichen Bauernhof zu einem hochmodernen Vorzeigebetrieb gemacht, doch der Erfolg hat seinen

Dörte Hansen, 1964 in Husum geboren, arbeitete nach ihrem Studium der Linguistik als NDR-Redakteurin. Ihre Romane »Altes Land«, »Mittagsstunde« und »Zur See« stießen beim Publikum und bei der Kritik auf begeisterte Zustimmung. Sie erhielt den Rheingau Literatur Preis und den Grimmshausen Literaturpreis.

Preis. Broder ist der erste, der bemerkt, dass Henning langsam die Kontrolle über seinen Hof verliert ...

Dörte Hansen schreibt in »Broder« (Penguin) mit großer Klarsicht über eine Welt, in der der Wachstumsglaube an seine Grenzen stößt und sich die Frage nach der Verantwortung gegenüber der Schöpfung dringend stellt.

**Hotel Budersand
119 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü und Getränke
im Strönholt**

**149 Euro pro Person
inkl. 3-Gang-Menü und Getränke
im KAI3**

DB Sylt Shuttle



**SPARPREIS
ab
19,99 €**
einfache Fahrt
Nur online
erhältlich!

Urlaub auf Sylt von Anfang an – mit dem roten Sylt Shuttle.

Die Insel Sylt ist mit ihren langen Stränden und den beliebten Wattwanderungen immer eine Reise wert. Entschleunigung vom Alltagsstress beginnt schon bei

der Anreise mit dem DB Sylt Shuttle. Mit fast 13.000 Fahrten im Jahr sind wir von frühmorgens bis spätabends für Sie da.

Bequem und komfortabel mit den Online-Tickets reisen!

Bequem und preiswert kaufen

Kaufen Sie schon zu Hause Ihr Ticket, oder bis 30 Minuten vor Verladeschluss des Zuges aus unterwegs aus zu besonders günstigen Preisen.

Prognostizierte Auslastung der Züge einsehen

Verschaffen Sie sich schon bei der Buchung einen Überblick, mit welchem Verkehrsaufkommen bei den einzelnen Zügen zu rechnen ist.

Reservierungsspur und bevorzugte Behandlung

Mit einem Online-Ticket nutzen Sie besondere Spuren in den Terminals. Bei einem Ticket mit Reservierung werden Sie schnell durch das Terminal bis auf den Zug geleitet.

Komfortables Einchecken mit Ihrem Kfz-Kennzeichen

Ihr Kennzeichen ist gleichzeitig Ihre Fahrkarte. Wir erkennen Ihr Kennzeichen auf dem Terminal automatisiert und öffnen Ihnen die Zufahrtsschranke. Sie brauchen nichts weiter tun.

Kaufen Sie bequem und preiswert Ihr Ticket schon von zu Hause aus. Wir halten verschiedene Online-Angebote für Sie bereit.

Tarif Online-Comfort

**Unsere
Empfehlung!**

- ✓ Reservierung inklusive Umreservierung
- ✓ Stornierung kostenfrei
- ✓ Freie Zugwahl innerhalb 6 Monate
- ✓ Reservierungsspur und bevorzugte Behandlung

Einfache Fahrt ab 69,99 EUR

Bei gleichzeitigem Kauf einer Hin- und Rückfahrt:

Preis für die Rückfahrt ab 59,49 EUR

**Informationen und Buchung für Online-Tickets unter
bahn.de/syltshuttle**



90% weniger CO₂
durch den Einsatz von Biokraftstoff.

SONNTAG,
8.11.2026
11.00 UHR

ELKE HEIDENREICH,
JULIA WESTLAKE,
RAINER MORITZ &
ANDREAS PLATTHAUS

Hotel Budersand
39 Euro pro Person

Das literarische Quartett



Dieses Buch oder doch lieber jenes? Wie bitte findet man unter den unzähligen Neuerscheinungen diejenigen, deren Lektüre lohnt? Wie erfährt man, welche Werke vielleicht überschätzt werden? Und wie lässt sich über Bücher mit guten Argumenten und mit Witz trefflich streiten?

Die Journalistin und Moderatorin Julia Westlake, der Autor und Literaturchef der Frankfurter Allgemeinen Andreas Platthaus, die Autorin und Literaturaficionada Elke Heidenreich und der Autor und Kritiker Rainer Moritz kommen zu dieser Matinee zusammen und diskutieren über vier, fünf belletristische Novitäten des Herbstes.

Ob sie sich dabei in die Haare kriegen werden, ob sie loben oder mäkeln oder ob sie womöglich begeistert einer Meinung sein werden? Das wird sich zeigen – wenn sie lebhaft und kenntnisreich über Bücher diskutieren, ohne Netz und doppelten Boden. Und überdies: Mindestens eine ganz persönliche Buchempfehlung haben die Vier von der Budersand-Bühne auch parat!

Save the Date

19. PRIVATEOPEN SYLT

25. April bis 1. Mai 2027

Die PRIVATEOPEN SYLT vereinen seit vielen Jahren wie kein anderes Golf-Event sportliche Herausforderungen, kulinarische Höhepunkte, exklusive Abendveranstaltungen sowie sympathische Wettstreiter und gehen dabei auch unkonventionelle Wege.

4 PLÄTZE

Spielen Sie die TOP-Plätze der Insel.

Freuen Sie sich auf die kommenden 19. PRIVATEOPEN SYLT vom 25. April bis 1. Mai 2027. Sichern Sie sich schon jetzt einen der LIMITIERTEN Startplätze.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie direkt von Ihrem Lieblingshaus der PRIVATHOTELS SYLT.

FELIX JUD: Ein Hamburger Literatur- denkmal



Die Buch- und Kunsthandlung FELIX JUD, gegründet 1923, zählt zu Hamburgs bedeutendsten literarischen Institutionen. Sie liegt im eleganten Hamburger Stadtzentrum am Neuen Wall – ein Ort, an dem Bücher und Kunst eine unverwechselbare Verbindung eingehen.

Felix Jud, ein klarer Gegner des NS-Regimes, verweigerte den Druck zur Namensänderung, inszenierte politisch provokante Schaufenster und verkaufte regimekritische Bücher im Geheimen. Dafür wurde er 1943 verhaftet und ins KZ Neuengamme deportiert, überlebte und baute seine Buchhandlung aus den Trümmern wieder auf.

Die beliebte Buch- und Kunsthandlung mit exquisitem Antiquariat versteht sich als „Pflanzstätte für gute und schöne Bücher“: Belletristik, Philosophie, Kunst, Kinderbücher,

Kostbarkeiten. Karl Lagerfeld nannte sie einst sein „intellektuelles Delikatessengeschäft“. Neben dem Buchverkauf pflegt Felix Jud auch eine lebendige Programmarbeit mit Lesungen, Ausstellungen und Kuratierungen.

Seit 2022 leitet Robert Eberhardt das traditionsreiche Unternehmen. Der Kunsthistoriker wurde 2021 Mitinhaber und übernahm 2022 alle Geschäftsanteile.

Im März 2025 eröffnete das „Felix Jud Cottage“ in Keitum, im ehemaligen Witthüs,

als Sylter Dependence. Das dortige Sortiment verbindet aktuelle Bücher, antiquarische Schätze, Kunstausstellungen und ausgewählte kunsthandwerkliche Produkte in idyllischer Atmosphäre – ein Ort, an dem sich Sylt-Besucher und Stammkunden im literarischen Austausch begegnen. FELIX JUD ist exklusiver Buchhandlungspartner der PRIVATHOTELS SYLT.

Diese Kooperation zeigt: Lesen, Kunst und Gastlichkeit verschmelzen – Literatur wird zum Teil des Urlaubserlebnisses auf höchstem Niveau.

**Buchhandlung
Antiquariat
Kunsthandel**

**Privat-, Geschäfts- und
Schiffsbibliotheken**

**Sammlungs Aufbau
und -pflege**

**Lesungen und
Corporate Events**

Beratung



FELIX JUD
Seit **& Co.** 1923

FELIX JUD Neuer Wall 13, 20354 Hamburg
FELIX JUD COTTAGE Am Kliff 5a, 25980 Keitum/Sylt
www.felixjud.com

Die Kunst des Verschwindens

In der Literatur verschwinden Menschen häufiger, als man zunächst vermuten würde. Sie verlassen ihre Wohnungen, ihre Familien, ihre Berufe. Sie steigen in Züge, gehen hinaus aufs Meer oder folgen einer Straße, deren Ziel sie selbst nicht kennen. Von Odysseus bis in die Gegenwartsliteratur zieht sich die Sehnsucht nach dem Aufbruch wie ein roter Faden durch die Geschichte des Erzählens. Doch das eigentliche Thema ist selten die Reise. Es ist die Frage, was geschieht, wenn ein Mensch sein bisheriges Leben hinter sich lässt – oder wenn das Leben, das er kannte, plötzlich verschwindet.



Als Peter Stamm im vergangenen Jahr Gast der Literaturwoche war, sprach er über Figuren, die sich auf den Weg machen, weil sie spüren, dass etwas nicht mehr stimmt. Seine Romane und Erzählungen sind bevölkert von Menschen, die sich aus vertrauten Zusammenhängen lösen. Nicht dramatisch, nicht laut, sondern beinahe unmerklich. Sie kündigen nicht den großen Aufbruch an. Sie gehen einfach. Und gerade darin liegt die Kraft dieser Geschichten. Stamm interessiert sich weniger für das Abenteuer als für den Moment, in dem ein Mensch erkennt, dass sein bisheriges Leben nicht alternativlos ist.

Doch das Verschwinden hat viele Gesichter. In Kristof Magnussons Roman »Die Reise ans Ende der Geschichte« sind es nicht nur Menschen, die verschwinden. Es verschwindet eine Welt. Die Gewissheiten der DDR, politische Überzeugungen, soziale Ordnungen und Lebensentwürfe geraten ins Wanken. Die Figuren müssen erkennen, dass Geschichte keine feste Größe ist, sondern etwas, das sich verändern, auflösen oder neu schreiben kann. Was bleibt von einem Menschen, wenn die Geschichte, an die er geglaubt hat, endet?

Eine ähnliche Frage stellt Dörte Hansen in ihrem neuen Roman »Broder«. Im Mittelpunkt steht nicht der Held, sondern einer, der immer am Rand stand. Einer, dessen Möglichkeiten begrenzt waren, lange bevor er selbst Entscheidungen treffen konnte. Hansen erzählt von Herkunft, Familie und den stillen Prägungen des Lebens. Sie schreibt über Menschen, deren Geschichten oft übersehen werden. Über ungelebte Möglichkeiten und verpasste Wege. Auch das ist eine Form des Verschwindens: Nicht der Mensch verschwindet, sondern die Zukunft, die vielleicht einmal denkbar war.

Literatur macht solche Verluste sichtbar. Sie erzählt nicht nur von Aufbrüchen, sondern auch von Brüchen. Von Abschieden, die nicht angekündigt werden. Von Landschaften, Gemeinschaften und Lebensformen, die langsam aus der Gegenwart verschwinden. Vielleicht berühren uns solche Geschichten heute besonders, weil wir selbst in einer Zeit leben, in der vieles unsicher geworden ist. Technologische Umbrüche, gesellschaftliche Veränderungen und politische Verwerfungen stellen Fragen, die weit über den Alltag hinausreichen. Wer sind wir, wenn sich die Welt verändert? Und was bleibt, wenn Gewissheiten verloren gehen?

Vielleicht suchen deshalb so viele Menschen Orte auf, die Abstand ermöglichen. Orte, an denen die Geräusche des Alltags leiser werden und die großen Fragen wieder hörbar sind. Inseln waren seit jeher solche Orte. Sie sind Projektionsflächen für Sehnsucht und Neuanfang, für Rückzug und Erkenntnis. Wer auf eine Insel kommt, bringt seine Geschichte mit. Wer sie verlässt, nimmt oft eine andere Perspektive mit zurück. Und vielleicht gibt es kaum einen besseren Ort, über diese Frage nachzudenken, als dort, wo der Horizont weiter erscheint als anderswo und wo seit Generationen Menschen ankommen, um neu auf ihr Leben zu schauen:

Sylt.



Hilfe, wir brauchen Sie!

Jedes vierte Kind in Deutschland kann am Ende der vierten Klasse nicht ausreichend lesen. Hier ist nicht die Analyse eines schwierigen Romans gemeint oder eine Gedichtinterpretation. Gemeint ist vielmehr, einen altersgerechten Text so zu verstehen, dass dem Unterricht in den folgenden Schuljahren problemlos gefolgt werden kann. Zu diesem alarmierenden Ergebnis kommt die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung. Die Forscher warnen seit Jahren vor einer Entwicklung, die längst in den Klassenzimmern angekommen ist.

Quelle: IGLU-Studie 2021 - 26

In jeder Schulklasse sitzen heute mehrere Kinder, denen das Lesen schwerfällt. Dabei entscheidet Lesekompetenz über weit mehr als gute Deutschnoten. Wer lesen kann, versteht Zusammenhänge besser. Wer liest, entwickelt Sprache, Konzentration, Fantasie und Empathie. Wer liest, kann sich Wissen erschließen. Lesen ist die Grundlage fast allen Lernens.

Die Sorge an den Schulen gilt nicht nur einzelnen, schwächeren Schülern – die hat es immer gegeben. Die große Sorge ist eine andere, eine größere Dramatik: dass eine wachsende Zahl von Kindern kaum noch freiwillig liest und deshalb Schwierigkeiten entwickelt, längeren Gedanken zu folgen. Das ist mehr als ein schulisches Problem. Es ist eine gesellschaftliche Herausforderung.

Studien zeigen seit Jahren, dass immer weniger Kinder regelmäßig lesen. Statt Geschichten dominieren kurze Videos, Bilder und digitale Reize. Die Aufmerksamkeitsspanne wird kürzer. Längere Texte werden anstrengender. Was verloren geht, ist nicht nur eine Kulturtechnik. Es ist die Fähigkeit, sich über längere Zeit auf einen Gedanken einzulassen.

Und seien wir ehrlich zu uns selbst: dieser Appell ist nicht nur an andere gerichtet. Er richtet sich auch an uns. Auch wir greifen oft zum Smartphone statt zum Buch. Nachrichten, E-Mails und soziale Medien sind immer nur einen Klick entfernt. Vielleicht be-

ginnt die Rückkehr zum Lesen mit einer einfachen Entscheidung: das Handy öfter aus der Hand zu legen und wieder ein Buch aufzuschlagen. Denn Kinder orientieren sich nicht an unseren Ratschlägen. Sie orientieren sich an unserem Verhalten.

Und genau deshalb richtet sich dieser Text an Sie. Sie gehören zu einer Generation, für die Lesen selbstverständlich war. Viele von Ihnen erinnern sich an Bücher, die ihr Leben geprägt haben. An Autoren, die Horizonte erweitert haben. An Geschichten, die geblieben sind.

Wir brauchen Sie, denn die Zukunft des Lesens wird nicht allein in Schulen und Ministerien entschieden. Die Besucherinnen und Besucher der Literaturwoche verfügen über etwas, das keine Bildungsreform herstellen kann: persönliche Leidenschaft für Bücher. Genau diese Leidenschaft brauchen wir jetzt.

Mit einem Menschen, der sich kümmert. Mit jemandem, der vorliest. Mit einer Großmutter, die ein Buch verschenkt. Mit einem Großvater, der von seinen Lieblingsgeschichten erzählt. Mit Eltern, die am Abend zehn Minuten Zeit finden. Die Liebe zum Lesen entsteht fast nie durch Vorschriften. Sie entsteht durch Vorbilder. Kinder lesen, wenn Menschen lesen, die ihnen wichtig sind. Sie lesen, wenn Bücher sichtbar sind. Wenn Geschichten erzählt werden. Wenn Literatur Teil des Alltags ist.

Deshalb unser Appell an Sie und mich: Lesen Sie mit Ihren Enkeln. Lesen Sie mit Ihren Kindern. Lesen Sie mit Nachbarskindern. Verschenken Sie Bücher. Erzählen Sie von Ihren Lieblingsromanen. Machen Sie Literatur sichtbar. Schenken Sie Bücher. Werden Sie Lesebotschafter. Vielleicht ist die wichtigste Aufgabe einer lesenden Generation nicht, Bücher zu sammeln, sondern Leser hervorzubringen.

PRIVATEDINING SYLT

DER PRIVATHOTELS SYLT



Lennart Dewies
KÖKKEN



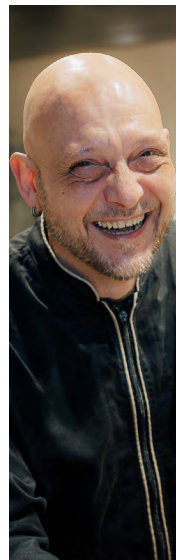
Felix Gabel
KAI3



Sebastian Reinhard
Fährhaus Sylt



Holger Bodendorf
BODENDORF'S



Frank Zink
Hotel Rungholt

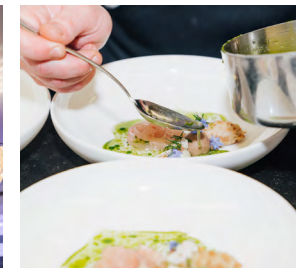
Eine exklusive Gourmet-
reise durch die Küchen
der PRIVATHOTELS SYLT.

30. JAN—
6. FEB
2027

Nach der erfolgreichen Premiere geht das Private Dining in die zweite Runde. Die große Resonanz unserer Gäste hat uns inspiriert, das Konzept weiterzuentwickeln – mit mehr Flexibilität und noch mehr kulinarischen Erlebnissen.

Das neue Genusspaket umfasst vier Veranstaltungen: den Welcome-Abend in Ihrem Gastgeberhotel, den Sylter Markt, die kulinarische Inselrallye und die große Küchenparty mit Live-Cooking.

Sie können Ihre Genusswoche noch um weitere Zusatzangebote ergänzen.



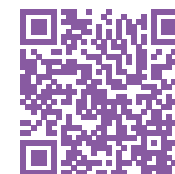
Wir laden Sie ein, den Sylter Winter mit allen Sinnen zu erleben – individuell, genussvoll und in einer Atmosphäre, die es so nur bei Private Dining gibt.

Das exklusive Angebot umfasst sieben Übernachtungen inklusive Frühstück sowie Nutzung der Wellness-Einrichtungen in einem Privathotel Ihrer Wahl. Dazu gehören der Welcome-Abend in Ihrem Privathotel am Samstag, der Sylter Markt im Hotel Rungholt am Sonntag, die Gourmet-Rallye über die Insel am Mittwoch sowie die Küchenparty im Hotel Budersand am Freitag. Inklusive sind der Shuttle-Service zu den genannten Abendveranstaltungen sowie die begleitenden Getränke.

AB 1.860 EUR P.P. IM DOPPELZIMMER*

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.privathotels-sylt.de oder bei Ihrem jeweiligen Privathotel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Alle Termine, Erlebnisse und Zusatzangebote auf einen Blick.
QR-Code scannen & Genussreise entdecken.

* Einzelnutzung auf Anfrage.

Bitte beachten Sie, dass das Angebot und die jeweiligen Plätze limitiert sind. Preise für weitere Zimmertypen erhalten Sie auf Anfrage. Die Zusatzangebote sind im Preis nicht enthalten und müssen hinzugebucht werden. Ebenso gibt es keinen organisierten Transfer zu den Zusatzveranstaltungen.

EIS & WENDT

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

*„Nicht Glück oder Unglück -
der Tiefgang des Lebens ist es, worauf es ankommt.“*

Thomas Mann in Kampen auf Sylt am 11.09.1927



KAI MASEKOWSKY
Rechtsanwalt & Notar

DR. KATRIN SCHUMACHER
Rechtsanwältin & Mediatorin

DR. OLIVER BRANDL
Rechtsanwalt & Notar

JULIAN RASPÉ
Rechtsanwalt & Notar